

Hochzeitpläne von Elisabetha Martin aus Oberbach mit Caspar Kleinheinz aus Wildflecken im Jahr 1813

© Walter Kömpel, Ehrenamtlicher Ortschronist

1813 wollten sich zwei junge Leute das Ja-Wort geben. Elisabetha Martin wurde am 4. Dezember 1782 in Oberbach, Hausnummer 23 (heute: Rhönstr. 58) geboren. Ihr Vater war der Bäcker Christoph Martin, der mit Elisabetha, geb. Martin verheiratet war. Der Bräutigam war der ledige, aus Wildflecken stammende Caspar Kleinheinz. Er wurde am 15. Juni 1787 geboren. Seine Eltern waren der Bauer Andreas Kleinheinz und Margaretha, geb. Schneider.¹

Das Gesuch der Elisabetha Martin²

Doch bevor geheiratet werden konnte, mussten die in der damaligen Zeit benötigten Nachweise vorgelegt werden. Der Antrag ist im Originalton übernommen:

Es erscheint Elisabetha Martin von Oberbach 30 Jahre alt, ledig, Eigenzimmer, bey der Orts Kommißion mit dem bittlichen Vortrage, ihr da sie sich mit Kaspar Kleinhe(i)nz zu Wildflecken zu verehelichen gesonnen ist, das hierzu nöthige Attest über Sitten, Fleiß, Kenntniß in Führung der Haushaltung, zu geben.

Zugleich bringt sie vor, daß sie ein Vermögen an Gütern besitze, als

*Artfeld [Acker] 8 Morgen 7 Ruthen in der Werkstatt neben Johannes Martin á 45 fl [Gulden],
1 Morgen 2 ½ Ruthen am hintern Grund an der Ruh á 85 fl;*

2/4 Morgen 1 ½ Ruthen am vordrern Grund neben Johannes Kömpel, Schneider á 45 fl

An Wiesen:

2/4 Morgen Huthweid in der Werkstatt an der Wiese á 25 fl

Eine Wiese im Schwarzen Berge neben Christoph Fuß á 60 fl

2 ½ Morgen Wiesen Neugereudt am Gebirge neben Michel Martin á 45 fl

in Summa: 305 fl nebst einer Kuh zu 33 fl und Hausmobiliar (1 Schwein 6 fl, 1 Fuhr Heu 12 fl, 1 Schock Futterstroh 4 fl, ½ Schock Schütstroh 3 fl, 1 Loden 4 fl, 1 Bettstatt 2 fl, ½ Bett 15 fl, 5 Bünd Gerste 8 fl, 2 Maas Korn 4 fl, 3 Maas Gerste 4 fl, 2 ½ Maas Waitzen 4 fl, 7 Maas Erbsen 14 fl, 2 Maas Lein, 20 Säck Erdapfel 4 fl) zu 122 fl; die ganze Vermögens Summa zu 427 fl.

Orts Kommission prüfte diese Vermögens Angabe, fand sie als richtig, wie auch der beygezogenen Tax der Geschworenen bezeuget, und begutachtet, daß derselben die Verehelichungs Erlaubniß mit Kaspar Kleinhe(i)nz zu gestatten sey, indem dieselbe

- a. stets fleißig und arbeitssam,*
- b. die nöthigen Kenntniße zur Führung der Haushaltung besitze,*
- c. friedfertig sich betrage,*
- d. ein Vermögen von 427 fl besitze.*

Orts Kommission bestätigt ihre Aussage durch Namens Unterschrift und Dorfs Siegel, und überschickt Gegenwärtiges der löblichen Orts Kommißion zu Wildflecken zur weiteren Bearbeitung und Beförderung.

geschehen, Oberbach den 5ten Februar 1813

¹ Diözesanarchiv Würzburg (DAW), Tauf-, Hochzeits- und Sterbematrikel der Pfarrei Oberbach.

² Gemeindecarchiv Wildflecken, Oberbach, Kasten 7, Band 3; Gesuch vom 05.02.1813.

1777
Schaffer per ...
Michael Lemp
Andreas Edelmann
Borisaius ...
Gos ...
Jenny ...
Jenny Jörg ...
Gans ...
Martin ...

Pfarrer Andreas Schäffer (1811 – 1819), *Schultheiß* Michael Lemp, Gerichtsschreiber Andreas Edelmann sowie die Oberbacher *Beisitzer* bezeugten mit Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Ein tragisches Ende

In dieser Zeit bestimmten Truppendurchzüge das Leben im Oberen Sinntal. Ende 1813 brach in Oberbach eine schlimme Seuche aus, die sich über viele Wochen hinwegziehen sollte. Viele Einwohner infizierten sich mit dem *Nervenfieber* und mehr als 30 verstarben an den Folgen. Bei der Krankheit kam es zu Lähmungen von Gliedmaßen, Sehstörungen, Beulen, Knoten und anderen Symptomen.³ Warum letztendlich die Hochzeit nicht stattgefunden hat bleibt im Dunkeln. Der Bräutigam Caspar Kleinheinz erlag der heimtückischen Krankheit am 12. März 1814 im Alter von nicht einmal fast 27 Jahren.

Opfer waren nicht nur in Oberbach, sondern auch in den umliegenden Ortschaften zu beklagen. Das letzte Opfer verstarb am 14. Juni 1814 im Alter von 24 ½ Jahren. Es war die aus Silberhof, Hausnummer 6 stammende Margaretha Schreiner, geb. Kleinhenz.

Elisabetha Martin verstarb am 6. Juli 1840 im Alter von 58 ½ Jahren in ihrem Elternhaus. Als Todesursache ist vermerkt „Abzehrung“ und Familienstand: ledig.⁴

³ Kellermann, Gerwin; Kömpel, Walter: 475 Jahre Oberbach, 1534 – 2009, Wildflecken, 2009, S. 54.

⁴ Diözesanarchiv Würzburg (DAW), Sterbematrikel der Pfarrei Oberbach.